

**Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt
Grevesmühlen**

Sitzungstermin: Dienstag, 08.03.2022

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Ort, Raum: Rathaussaal, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Anwesend

Vorsitz

Wilfried Scharnweber

Mitglieder

Jörg Bendiks

Helgrit Ertel

Maik Gutow

Anja Ihde

Erika Oberpichler

Verwaltung

Lars Prahler

Alexander Rehwaldt

Gäste

Elvira Kausch

Schriftführung

Claudia Schmitt

Abwesend

Mitglieder

Nicole Eckfeldt

entschuldigt

Ralf Grote

entschuldigt

Sebastian Patzelt

entschuldigt

Gäste:

Frau Krüger vom Heimatverein

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 25.01.2022
- 5 Antrag auf finanzielle Zuwendung für die Jubiläumsfeier 70 Jahre SV Blau-Weiß Grevesmühlen (Fö.-Nr. 06/2022) VO/12SV/2022-1624
- 6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Aufrechterhaltung und Fortführung der Beratungsleistungen der Schuldnerberatung in Grevesmühlen (Fö.-Nr.: 05/2022) VO/12SV/2022-1625
- 7 Niederdeutsche Bezeichnung auf den Ortseingangsschildern von Grevesmühlen VO/12SV/2022-1631
- 8 Vorstellung des neuen Instagram-Account der Bibliothek
- 9 Schulcampus 2030; aktueller Sachstand
- 10 Informationen und Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Scharnweber begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Stadtpräsidentin und alle Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 9 Mitgliedern sind 6 anwesend.

2 Einwohnerfragestunde

keine

Herr Scharnweber gratuliert auch im Namen von Herrn Rehwaldt den Frauen zum internationalen Frauentag.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Scharnweber schlägt vor, den TOP 7 mit dem TOP 5 zu tauschen und den TOP 8 zu streichen, da heute keine Mitarbeiter der Bibliothek anwesend sind. Herr Scharnweber teilt mit, dass die nächste Sitzung in der Bibliothek stattfindet und dieser TOP dann nachgeholt wird.

Die Tagesordnung nebst Änderungen werden einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
<input type="checkbox"/> davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4 Bestätigung der Niederschrift vom 25.01.2022

Frau Ertel merkt an, unter TOP 6 fehlt die Bemerkung von Herrn Rehwaldt, dass die Stelle bzgl. Erzieher bereits ausgeschrieben ist. Eine Bewerbung ist bereits eingegangen. Wir sind sehr zuversichtlich.

Frau Oberpichler merkt an, unter TOP 11 bzgl. des Behinderten WC´s konnte Frau Kutschera den Standort nicht genau bestimmen. Dies sollte noch einmal nachgereicht werden.

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
<input type="checkbox"/> davon anwesend:	6

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5 Antrag auf finanzielle Zuwendung für die Jubiläumsfeier
70 Jahre SV Blau-Weiß Grevesmühlen (Fö.-Nr. 06/2022)**

VO/12SV/2022-1624

Sachverhalt:

Mit Datum vom 03.02.2022 stellt der Verein Blau-Weiß Grevesmühlen e. V. einen Antrag auf finanzielle Zuwendung für die Jubiläumsfeier „70 Jahre Blau Weiß Grevesmühlen“

Frau Ertel merkt an, dass der Empfang bereits stattgefunden hat. Herr Scharnweber antwortet hierzu, es sollte am letzten Samstag ein Sportlerball mit 140 Anmeldungen stattfinden. Dieser musste coronabedingt abgesagt werden. Der Sportlerball wird demnächst nachgeholt.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Grevesmühlen beschließt, dem Verein Blau Weiß Grevesmühlen e. V. für die Jubiläumsfeier „70 Jahre Blau Weiß Grevesmühlen“ einen Zuschuss in Höhe von 164,00 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
□ davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur
Aufrechterhaltung und Fortführung der
Beratungsleistungen der Schuldnerberatung in
Grevesmühlen (Fö.-Nr.: 05/2022)**

VO/12SV/2022-1625

Sachverhalt:

Mit Datum vom 04.02.2022 stellt der Arbeitslosenverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. einen Antrag auf Gewährung einer finanziellen Zuwendung zur Aufrechterhaltung und Fortführung der Beratungsleistungen der Schuldnerberatung in Grevesmühlen.

Herr Rehwaldt berichtet, dass es mit Herrn Wecke ein langes Gespräch gab in dem er berichtete, dass es in diesem Jahr Probleme mit der Finanzierung gibt und sie nicht genau wissen, wie hoch die Förderung der anderen Fördermittelgeber ausfallen wird. Er bittet darum, die Spitzabrechnung so zu genehmigen und dann

über den Verwendungsnachweis eventuelle Überzahlungen zurück zu zahlen.

Frau Ihde tut sich schwer damit, so einem Antrag zu zustimmen, in dem auch der Eigenanteil nicht korrekt berechnet ist.

Herr Rehwaldt merkt an, dass dann die Zurückstellung eine Alternative wäre.

Frau Ihde regt an, dass zur Antragstellung auch eine korrekte Berechnung eingereicht werden sollte. Sie ist für eine Zurückstellung.

Frau Oberpichler befürwortet den Antrag. Laut Richtlinie können sie 50% des Eigenanteils beantragen. Und die beantragten 5.000,00 Euro sind noch unter dem Eigenanteil.

Frau Ertel befürwortet den Förderantrag. Sie ist der Meinung, dass eine Schuldnerberatungsstelle stets und ständig handlungsfähig bleiben sollte.

Frau Ihde merkt an, dass ein Antrag richtig gestellt werden sollte. In dem Antrag steht, dass im Februar eine Sitzung stattfinden sollte und danach könnte der Eigenanteil erst berechnet werden. Jetzt haben wir Anfang März. Wie ist der Stand denn heute?

Frau Schmitt berichtet, dass die Sitzung voraussichtlich im April stattfinden wird.

Frau Ihde findet, dass der Antrag dann bis dahin zurückgestellt werden sollte.

Frau Ertel ist der Meinung, dass die Handlungsfähigkeit bestehen bleiben sollte und bei Zurückstellung dies nicht gewährleistet ist.

Frau Oberpichler merkt an, dass die nächste Sitzung erst im Mai stattfindet und wir für diesen Antrag vorher keine Sondersitzung machen werden. Sie sieht kein Problem darin, nach der Spitzabrechnung zuviel gezahlte Förderungen zurück zu fordern. Auch ist es ein Signal für Wertschätzung und Notwendigkeit.

Herr Scharnweber schließt sich der Meinung von Frau Ertel und Frau Oberpichler an.

Herr Bendiks gibt den Hinweis, dass bei der nächsten Antragstellung darauf geachtet werden sollte. Wir halten uns immer an Recht und Gesetz und driften hier ins Schwammige. Dies sollte so nicht sein.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Grevesmühlen beschließt, die Schuldnerberatungsstelle NWM des Arbeitslosenverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
<input type="checkbox"/> davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7 Niederdeutsche Bezeichnung auf den Ortseingangsschildern von Grevesmühlen

VO/12SV/2022-1631

Sachverhalt:

Auf ihrer Sitzung vom 14.06.2021 hat die Stadtvertretung Grevesmühlen folgenden Beschluss gefasst:

"Die Stadtvertretung beschließt die Anbringung der Zusatzschilder und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Anträge bei Straßenverkehrsbehörde zu stellen. In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Grevesmühlen soll der zu verwendende niederdeutsche Name im Kultur- und Sozialausschuss öffentlich diskutiert und von diesem beschlossen werden."

Unter Einbindung des Philologen PD Dr. Matthias Vollmer von der Universität Greifswald und der "Plattdüütsch Gill" des Heimatvereins Grevesmühlen hat sich der Kultur- und Sozialausschuss auf seiner Sitzung vom 08.03.2022 für die Bezeichnung Grevsmøhlen entschieden.

Herr Rehwaldt erläutert, dass viele Gespräche unter anderem mit dem Heimatverein stattfanden. Die Vorgabe aus der Verordnung des Energieministeriums war, dass man die korrekte Bezeichnung in Zusammenarbeit mit den Universitäten unseres Landes bestimmen solle.

Frau Krüger fragt nach, ob es unsere Entscheidung ist oder die der Universität Greifswald. Sie ist davon ausgegangen, dass die Universität Greifswald den Namen vorgibt. Herr Rehwaldt antwortet, dass es als Hilfestellung gedacht ist. Die Universität hat uns Grevsmøhlen vorgeschlagen.

Frau Ertel schlägt vor, dass das was nachweislich 1362 erstmalig erschienen ist, zu nehmen.

Frau Krüger berichtet, dass sie hierzu in der Chronik der Stadt Grevesmühlen recherchiert hat und dort sind einige Ortsnamen aufgeführt. Im Jahre 1813 ist das erste Mal „Grevesmühlen“ in der Chronik aufgetaucht. In den Jahrhunderten davor davor sind sie Ortsnamen sehr abweichend.

Herr Rehwaldt merkt an, dass es um die Niederdeutsche Schreibweise geht und somit „Kreihsdörp“ nicht in Frage kommt.

Frau Krüger berichtet, dass in dem Heimathaft von 1994 das Grevesmühlener Heimatlied aufgeführt ist und dort steht Grevsmøhlen.

Frau Oberpichler merkt an, dass Herr Vollmer es auch so empfiehlt und wenn Frau Krüger derselben Meinung ist, sollte der Ausschuss auch so entscheiden.

Frau Ertel ist der Meinung, dass es das „oe“ schon vor dem „ö“ gab und das wäre Ihrer Meinung nach die korrekte Schreibweise. Sonst wäre es eine alte Sprache mit moderner Schriftform.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, auf Zusatzschildern an den Ortseingangsschildern der Stadt Grevesmühlen die niederdeutsche Bezeichnung Grevsmøhlen zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
<input type="checkbox"/> davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1

8 Vorstellung des neuen Instagram-Account der Bibliothek

TOP wurde gestrichen

9 Schulcampus 2030; aktueller Sachstand

Herr Prahler berichtet, dass alle Pläne, die im Bauausschuss in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock und der AG Schulentwicklung präsentiert wurden, befürwortet wurden.

Die AG Schule hat sich explizit damit auseinandersetzen zu setzen, wie tatsächlich der gemeinsame Part im Zentralgebäude mit Leben gefüllt wird. Dies ist wichtig, da dann das Raumprogramm entsprechend angepasst werden muss. Z.B. Lehrerzimmer, Abstimmungsbereiche, wer sitzt konkret im Zentralgebäude. Dies sind Dinge, die in Zukunft mit den Schulleitungen besprochen werden.

Die Grundsteinlegung ist am 16.03.2022 um 10 Uhr für die Regionale Schule. Es werden die Bildungsministerin und der Innenminister erwartet.

Es ist extrem wichtig in die Planung des Raumprogramms Grund rein zu bekommen, da diese die Basis für die nächsten Förderungen der beiden Bauabschnitte ist.

Die Mosaikschule ist bereits auf dem Weg, Bauanträge zu stellen und avisiert zum Jahreswechsel den Baubeginn.

Herr Bendiks wäre bei der Grundsteinlegung gern dabei gewesen, kann dies aber leider um 10 Uhr nicht wahrnehmen.

10 Informationen und Sonstiges

Frau Ertel merkt an, dass Herr Grothe in der letzten Sitzung unter TOP 6 angemerkt hat, dass der Jugendclub nur wegen der Fördermittel dort integriert wurde. Herr Rehwaldt wollte sich darum kümmern, wie lange diese Förderungen noch gehen.

Herr Rehwaldt merkt an, dass eine Information hierzu von Frau Lenschow kam und er diese nachreichen wird.

Frau Oberpichler möchte wissen, ob im Bürgerbahnhof nun bereits eine Mieterversammlung stattfand.

Frau Oberpichler möchte bzgl. der Liste über Fördergelder wissen, warum einige Summen hier rot hinterlegt sind. Frau Schmitt erläutert, die Anträge wurden damals in der Sitzung zwar genehmigt, die Veranstaltungen fanden aber nicht statt.

Frau Ertel möchte wissen, wie der Stand der Dinge bzgl. der Kameraattrappen an der Schule ist. Herr Rehwaldt hat bereits mit Herrn Esser darüber gesprochen, aber es ist noch nicht weiterverfolgt worden.

Frau Ertel möchte wissen, wie die Nutzung der Sporthalle weitergeht, wenn die Flüchtlinge hier untergebracht werden. Herr Prahler erläutert, dass für die Erstaufnahme Plätze geschaffen werden müssen. Das Ziel wird aber sein, so schnell wie möglich feste Wohnungen zu schaffen.

Herr Rehwaldt berichtet, das Stadtfest findet vom 23. bis 26.06. statt. Am Samstagnachmittag kommt das Landespolizeiorchester.

In der Kita „Am Lustgarten“ fehlen aktuell 5 Erzieher. Corona- und Krankheitsbedingt mussten Gruppen geschlossen werden. Was die Hortsituation angeht, werden zur Zeit Gespräche mit dem Landkreis geführt. Für dieses Schuljahr gibt es 118 Schulanmeldungen für beide Schulen und wenn man davon ausgeht, dass auch die Hortbetreuung so genutzt wird, fehlen 26 Plätze. Die Lösung wäre ein Hortcontainer. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 105.000 Euro für 2 Jahre. Hier muss der Landkreis unterstützen. Alle Anträge für den Container sind gestellt.

Was noch nicht abzusehen ist, wie viele Hortkinder letztendlich angemeldet werden.

Am vergangenen Freitag hatten wir eine Videokonferenz mit dem Landkreis und der Gemeinde Uphl. Hier ging es um die Kitakapazitäten.

Frau Ertel möchte wissen, ob die nicht gezahlten Förderbeträge aus dem letzten Jahr in dieses Jahr übernommen werden.

Herr Prahler merkt an, dass es seine politische Willensbekundung ist. Man kann natürlich sagen, formal laufen die Mittel zum Ende des Haushaltsjahres aus. Man kann aber politisch argumentieren, man hat eine Summe im letzten Jahr gespart und erhöht im nächsten Jahr den Etat. Dies bedarf aber eines konkreten Beschlusses.

Herr Rehwaldt merkt an, dass sich der Kultur- und Sozialausschuss in der Vergangenheit bemüht hat, alle berechtigten Förderanträge zu genehmigen. Sollten zusätzliche Fördergelder benötigt werden, wird auch eine Lösung gefunden werden.

Herr Scharnweber bittet Frau Kausch, dies einmal mit in die Stadtvertreterversammlung zu nehmen.

Frau Kausch ist der Ansicht, dass es überflüssig ist, da es die anderen Jahre auch immer funktioniert hat. Sie wird es aber in der Fraktion besprechen.

Öffentlicher Teil

11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es sind keine Bürger anwesend.

Vorsitz:

Schriftführung:

Wilfried Scharnweber

Claudia Schmitt